

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Kassalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Richter und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creusschen Buch-  
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetschke.)

No. 18.

Halle, Sonnabend den 22. Januar

1842.

## Deutschland.

Berlin, d. 19. Januar. Die vier Offiziere vom Garde-Korps, welche die Erlaubniß erhalten haben, der Laufe des Prinzen von Wales mit unserm Könige beizuwohnen, sind: die Lieutenants Annesley (vom Garde-Kürassier-Regiment), Schreiber (vom Garde-Drägoner), Graf v. d. Holz (bei den Garde-Kürassieren) und Graf von Schlippenbach (bei den Garde-Uhlanen). Erstere beiden stammen aus England ab. Genannte Offiziere haben sich bereits nach Ostende begeben und werden sich daselbst nach London einschiffen.

Köln, d. 14. Jan. Man ist hier in Verlegenheit, wie man Sr. Maj. den König schnell über den Rhein bringen wird; des vielen Eises wegen kann die Schiffbrücke, wäre es auch nur für den Augenblick, nicht wieder aufgeföhren werden. Man wird sich also zur Ueberfahrt eines Pontons bedienen müssen. Es werden 3000 Flaggen angefertigt, welche auf große Masten in den Straßen, wodurch der König kommt, aufgestellt werden. Auf dem Domkrahnen wird eine 60 Fuß lange und 40 Fuß breite Flagge wehen, worauf das Wort „Protectori“ in sechs Fuß großen Buchstaben zu lesen sein wird. Diese Flagge soll künftig bei jedersmaliger Anwesenheit Sr. Majestät auf dem Dome prangen.

## Niederlande.

Haag, d. 15. Januar. Heute reiste der Graf von Pottum, kön. preuß. Gesandter an unserm Hofe, auf einige Tage nach Aachen, um daselbst seinem Souverain bei Höchstdeffen Durchreise nach England seine Aufwartung zu machen.

## Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 8. Januar. Wie es bestimmt heißt, soll die Landarmee eine bedeutende Reduktion erhalten, und diese Maßregel gleich nach dem Eintritt des neuen Jahres zur Ausführung kommen. Schon sind einige dahin gehörende Anordnungen in einigen Verwaltungszweigen des Kriegs-Ministerium getroffen worden. Mehrere Kommandanten-Stellen in den Festungen sind aufgehoben. Der gegenwärtige Bestand des Korps der inneren Wachen soll vermindert werden, die Reserve-Bataillons bei den Infanterie-Regimentern aufgehoben.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 14. Jan. Ihre Majestät die Königin und Prinz Albrecht trafen Dienstag Nachmittags von Windsor in Claremont ein.

Am Dienstag hatte der Ober-Kammerherr, Graf von Delawarr, auf Befehl Ihrer Majestät die Einladungs-Karten an die angesehensten Mitglieder des Adels der drei vereinigten Königreiche zur Anwesenheit bei der bevorstehenden Laufe des Prinzen von Wales ergehen lassen.

## Amerika.

Mit dem Packetschiff New-York sind Nachrichten aus den Vereinigten Staaten bis zum 22. v. M. eingegangen, aus denen hervorgeht, daß die Aufregung gegen England sich daselbst noch immer nicht ganz legen will, ja, sie hat neue Nahrung, besonders in den südlichen Staaten, durch die schon gemeldete, von Seiten der britischen Behörden zu Nassau auf der Insel Providence erfolgte Freiegebung einer Ladung Sklaven erhalten, die sich an Bord empört, den Kapitän und einige Individuen der Mannschaft ermordet und die übrigen gezwungen hatten, sie nach Nassau zu bringen. Die Stimmung, welche sich deshalb in den Blättern von New-Orleans gegen England zeigt, ist höchst erbittert, und man ruft laut um Rache für jenen Eigenthums-Raub, wie man es nennt. Nicht minder feindselig ist die Stimmung der britischen Ansiedler an der kanadischen Grenze gegen die Bürger der Vereinigten Staaten. Jene waren neuerdings durch zahlreiche Ueberfälle und Plünderungen von Seiten amerikanischer Grenz-Vagabunden gereizt worden. Einige Montreal-Zeitungen empfehlen doppelte Wiedervergeltung, wie denn überhaupt die Presse auf beiden Seiten das Ihrige dazu thut, die Aufregung der Gemüther zu steigern. Mit Hinsicht auf das Durchsuchungsrecht scheint die amerikanische Regierung immer abgeneigter zu werden, in die Forderungen der britischen zu willigen. Zugleich geht aus einem Bericht des Marine-Sekretairs hervor, daß es die Absicht jener Regierung ist, ihre Streitkräfte an der afrikanischen Küste zu verstärken, um den Sklavenhandel zu hindern. Auch wird eine allgemeine Vermehrung der Marine der Vereinigten Staaten, zum wenigsten bis auf die Hälfte der Stärke der britischen, in demselben Berichte anempfohlen. Die Verhandlungen im Kon-

groß waren noch nicht weit vorgerückt. Aus dem Ton der amerikanischen Zeitungen ersieht man, daß eine Vereinigung von Texas mit den Vereinigten Staaten für nicht ganz unwahrscheinlich gehalten wird. Man spricht sogar davon, daß ein Plan zu diesem Zweck dem Kongreß werde vorgelegt werden.

### C h i n a.

Macao, d. 20. Okt. Unverbürgten Nachrichten aus Peking zufolge, deren das Canton-Register erwähnt, soll Kischin vom Kaiser die Hälfte seiner konfiszierten ungeheuren Reichthümer zurück erhalten haben, auch mit dem Haupt-Orden des vierten Ranggrades, bestehend aus einem großen blauen Knopf, geziert, also in die kaiserliche Gnade wieder aufgenommen worden sein. Das genannte Blatt glaubt, Kischin werde wohl noch einmal die Haupt-Mittelsperson zwischen dem kaiserlichen Hofe von Peking und den Engländern, sei es zum Krieg oder zum Frieden, werden.

Die Pekingische Hof-Zeitung vom 2. Tag des 5. Monats (20. Juni) benennt eine lange Reihe von Offizieren, die sich bei der Zurücktreibung der Briten aus dem Cantonfluß ausgezeichnet haben sollen. Namentlich wird der General Tschang Tsingyun höchlich belobt, daß er mit eigener Hand acht große Kanonen abgefeuert, dann die „schwarzen und weißen Bagabunden“ zurückgeschlagen, ihre Schiffe verbrannt und ein fürchterliches Blutbad unter ihnen angerichtet habe.

In einem offiziellen chinesischen Bericht über die Vorfälle bei Amoy heißt es unter Anderem: Die englischen Barbaren haben Amoy am 25. August angegriffen und sich der Festungswerke bemächtigt. Ihre Excellenzen der Gouverneur Tschu und Tju:Li:Taua:Li haben 4000 Mann von Tschang-Tschau, 2000 Mann von Tseun-Tschah, 6000 Tapfere aus den Dörfern und 4000 von der muthigen Miliz von Tschang-Tschau versammelt. Sie sind außerdem durch 4000 Seeleute von Tschuang verstärkt worden. Als alle Anstalten zum Gefecht getroffen waren, hat man in der Nacht vom 17ten plötzlich vor einer Kompagnie eine Gestalt sich erheben sehen, deren Haupt mit einem blauen Knopfe geziert war; in der Hand schwang sie eine gewaltige Lanze. Es war der Geist des ehrwürdigen Tschang-Tschan, welcher unsere Soldaten zum Siege führen wollte. Die Barbaren lagen im Schlaf, aber durch das Geräusch unserer Waffen aufgeschreckt, erhoben sie sich, und der Kampf begann. Es war ein furchtbares Gemenge, in welchem uns der ehrwürdige Tschang-Tschan mit voller Macht half. Der erstrockfene Feind mußte ins Gras beißen. Die Kanonen blieben stumm, und wir machten unzählige Gefangene. Der Barbaren-Admiral wollte die Kanonen seiner Schiffe auf uns richten, aber plötzlich stieg vom Himmel ein Gott herab, mit wirren Haaren, nackten Füßen und einem Schwert in der Hand. Unzählige Legionen stürzten mit ihm auf die Barbaren, welche es nicht mit den himmlischen Heerschaaren aufnehmen mochten. Unbeschreiblich ist das jammervolle Blutbad, welches unter den Barbaren angerichtet worden, und die Vernichtung ihrer Schiffe. Es sind nicht weniger als 600 weiße Teufel (Engländer) und 900 schwarze Teufel (indische Soldaten) gemordet worden. Danach zogen wir wieder in die Stadt Amoy, wo wir noch viele Gefangene machten, und diesen glänzenden Sieg verdankt man der Hilfe der Götter und der Liebe der Regierung für ihr Volk und ihre Vaterstadt. Unsere tapferen Soldaten bilden jetzt die Garnison der Häfen, und wir können mit mehr als 1000 Kanonen die Barbaren, wenn sie wiederkehren sollten, niederschmettern.

### B e r m i s s t e s.

— London, d. 13. Januar. Als ein Beispiel von der Wandelbarkeit des Glückes wird mitgetheilt, daß vor einigen

Tagen ein Jugendfreund Georg's IV., Namens Buckle, im Armenhause starb, wo er seit längerer Zeit mit seiner gebildeten, ehemals ebenfalls glücklichen Frau lebte. Trotz dieses Schicksals erreichte derselbe ein Alter von 98 Jahren, ein Bruder von ihm ist bereits 101 Jahr alt, sein Vater lebte 102, sein Großvater 104 Jahre.

— Waadt. Aus den westlichen Gegenden des Genfersees bringen die Zeitungen die Nachricht von der ungeheuren Menge gefallenen Schnees. Die Bäume in den Wäldern und Baumgärten brechen unter der Last des die Zweige bedeckenden Schnees; Tage lang war oft die Kommunikation von einem Orte zum andern gehemmt. Der Schaden, den der Schnee in den Wäldern des Jura angerichtet, ist noch nicht ermittelt; es war unmdglich in sie einzudringen, der Schnee deckte sie wie eine kompakte Masse, nur das Krochen der haufenweise zusammenstürzenden Tannen läßt auf die Verheerungen schließen.

— Auf der Genfer Straße, zwischen Bellegarde und Fernney sollen sich kleine Gletscher gebildet haben, die den Transit unterbrechen. Die Straße von Lausanne nach Neuenburg wurde vom Schnee, den die Bise aufstürmte, so unwegsam, daß in den plaines du loup die Diligence viele Stunden warten mußte, bis ein Weg geöffnet war. In der Gegend von Orbe blieb der Schlitten, der die Pariser Walle brachte, im Schnee stecken, erst am folgenden Morgen ward er quer über die Felder weiter geschleppt. Auch von Dijon meldet man, daß die Wallepost wegen des Schnees umgestürzt und Stunden lang begraben geblieben sei.

— Bei dem Feste, welches die Stadt London dem Lord-Mayor gab, war die Guildhall auf folgende Weise erleuchtet. Drei große Leuchter hatten 6500 Gasflammen, 16 gothische 6600, das östliche Fenster 1200 und das westliche eben so viele Flammen, ein großer Stern mit 2000 Flammen, der Sitz der Königin mit 250, die Vorzimmer mit 150, der Lustre in dem Rathszimmer mit 5180, und die verschiedenen Gänge mit 800 Flammen. Es brannten also zusammen: 23,880 Gasflammen. Da jede der Gasflammen so viel Licht giebt, als drei Wachslichter, so war hier das Licht von 71,640 Wachslichtern, im Gewicht von 11,940 Pfund, verbreitet. Man hat berechnet, daß diese Wachsmaße, höchstens fünf bis sechs Stunden brennen konnte, während die Gasbeleuchtung der Guildhall von Nachmittags halb drei Uhr bis Morgens drei Uhr brannte. Es wurde hier der erste Versuch mit Lowe's Patent-Gas gemacht, welches der Erfinder Gas des Prinzen von Wales nennt, zur Erinnerung an den Geburtstag des Thronerben.

— Der Mörder eines an einem Juden bei Meiningen verübten Raubmordes ward auf eine seltsame Weise entdeckt. Der Israelite, Namens Wdnnle, war des Morgens aus seinem Wohnorte Verlach nach dem eine Wegstunde entfernten Dorfe Zwickershausen gegangen, von wo er mit einiger Baarschaft für umgesetzte Waare um die Mittagsstunde zur Heimkehr aufgebrochen war. Sein verlängertes Ausbleiben beunruhigte dessen der Entbindung nahestehende Frau; ausgesandte Boten haben den Gesuchten auf einem abseits vom Fuhrwege durch Ellern und Gebüsch laufenden Pfad an einem seiner neuen Stege mit zwei tiefen, wahrscheinlich mit einer Art geschlossenen Wunde am Halse, seiner Baarschaft und Waare beraubt, todt liegend aufgefunden. Niemand war Zeuge der That! aber Gottes allwaltende Vorsicht hat den Mörder, einen Schreinergehilfen, so gleich zu seinem eigenen Verräther gemacht durch ein von seinem Maßstabe abgesprungenes Stück, in das der Name eingeschnitten, und das auf dem Plaze liegen geblieben war. Er wurde alsbald verhaftet.

### Polytechnische Gesellschaft.

Den verehrlichen Mitgliedern der polytechnischen Gesellschaft zeige ich ergebenst an, daß Sonnabend den 22. d. Abends 7 Uhr die mathematischen Uebungen wieder anfangen und daß, wie früher, die Theilnahme an diesen Uebungen für die Mitglieder mit keinen Ausgaben verknüpft ist.

Halle, den 21. Januar 1842.

Schadeberg.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 20. Jan. 1842.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
W.	Gr.	Brief.	Geld.	Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	4	104 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	<b>Actien.</b>	
Pr. Engl. Obl. 80.	4	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Berl. Potsd. Eisenb.	5
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	82 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	81 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	do. do. Prior. Act.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Kurm. Schuldsch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Mgd. Lpz. Eisenb.	—
Berl. Stadt-Obl.	4	—	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. do. Prior. Act.	4
Elbinger do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Berl. Anh. Eisenb.	—
Danz. do. in Lh.	—	48	—	do. do. Prior. Act.	4
Westp. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	101 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>	Düss. Elb. Eisenb.	5
Großh. Pos. do.	4	—	105 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. do. Prior. Act.	5
Westp. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	101 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Rhein. Eisenb.	5
Pomm. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Gold al marco	—
Kur- u. Neum. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Friedrichsd'or	—
Schlesische do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	101	Anderer Goldmün-	—
				gen à 5 Lh.	—
				Disconto	—
					8 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>
					8 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>
					3
					4

### Getreidepreise

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 20. Januar.

Metzen	2 tnl.	5 sgr.	— pf.	bis	2 tnl.	27 sgr.	6 pf.
Weizen	1	7	6	—	1	13	9
Roggen	—	22	6	—	—	25	—
Gerste	—	13	9	—	—	16	3
Hafer	—	—	—	—	—	—	—

### Bekanntmachungen.

Der zur öffentlichen Verpachtung der Gastwirth Meißnerschen Grundstücke und der Gastwirthschaft in Böllberg, zum 24. d. M. angelegte Termin wird hierdurch aufgehoben.

Halle, den 19. Januar 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
Wenzel.

Stearin-Lichte von vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Louis Eichler,  
Firma: Carl Fr. Freudel.

Mocca-Caffee,  
von besonderer Güte empfehlen billigst  
Schwenhage & Lehmann.

Feinen Punsch- und Grog-Extract, so wie Danziger Tropfen, empfinden und empfehlen  
Schwenhage & Lehmann.

Punsch-Syrup von Ananas, von Arak und Jamaica-Rum in ganzen und halben Flaschen haben abzulassen  
Schwenhage & Lehmann.

Sardellen-, französischen und Düsseldorfer Mostrich in Büchsen notiren billigst  
Schwenhage & Lehmann,  
große Ulrichstraße No. 28.

~~~~~  
Durch den Tod meiner guten Mutter wurde das Gerücht verbreitet, als wollte ich die seit länger als 20 Jahren bestandene Pensions-Anstalt eingehen lassen. Ich sehe mich daher genöthigt, dem zu widersprechen, und erlaube mir die geehrten Eltern darauf aufmerksam zu machen, daß sowohl Töchtern, welche die Schule schon verlassen haben, als auch solche, welche dieselbe noch besuchen sollen, bei mir aufgenommen werden können. Im ersten Falle erhalten die jungen Mädchen den erforderlichen weiblichen Unterricht durch mich selbst, und hat Hr. Dr. Hänert und Hr. Insp. Dieck die Güte gehabt, nähere Auskunft darüber ertheilen zu wollen.  
Halle, den 21. Januar 1842.  
H. Deybaldt,  
Ulrichstraße No. 1016.  
~~~~~

Für ein hiesiges en gros und detail-Colonial-Waaren-Geschäft wird künftige Ostern ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Das Nähere erfährt man bei  
Chr. Fritsch jun.,  
an der Ulrichskirche No. 380.

Magdeburg, den 20. Januar. (Nach Wispeln.)

Weizen	34	—	66 tnl.	Gerste	20	—	23 tnl.
Roggen	34	—	36	Hafer	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	15

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 20. Januar: 27 Zoll unter 0.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 20. bis 21. Januar.

Im Kronprinzen: Fräulein Meert, Sängerin a. Brüssel. Hr. Lunn, Säng. aus Amsterdam. Hr. Kaufm. Dupont a. Paris. Hr. Kaufm. Schwennicke a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Hallort a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Steffens a. Mühlhausen.

Stadt Zürich: Hr. Kapitän v. Grafen a. Luxemburg. Hr. Kaufm. Schlör a. Dettelbach. Hr. Kaufm. Steger a. Nürnberg. Die Hrn. Kaufl. Choinanus u. Michels a. Köln. Hr. Kaufm. Wolf a. Erfurt. Hr. Kaufm. Giesemann a. Berlin.

Goldnen Ring: Hr. Lieut. Ziegler v. Alpphausen a. Dahme. Hr. Kaufm. Kridhäuser a. Marktbreit. Hr. Kaufm. Hüsemann a. Berlin. Hr. Lehrer Gerber a. Gatterstedt. Hr. Det.-Insp. Wüller a. Rottleben.

Goldnen Löwen: Hr. Lieut. v. Drygalski a. Erfurt. Hr. Kaufm. Meier a. Leipzig. Hr. Kaufm. Schöff a. Lübeck. Hr. Partik. Brunke a. Berlin. Fräul. Bratsfeld a. Freiburg.

Schwarzen Bär: Die Hrn. Kaufl. Frischstein u. Paz u. Hr. Stud. Richardt a. Leipzig. Hr. Fabr. Falthin a. Erfurt.

Stadt Hamburg: Hr. Musik-Dir. Steisener u. Hr. Dr. med. Hasenberg a. Düsseldorf. Frau Musik-Dir. Klage u. die Hoffangerinnen Klage u. Perels a. Berlin. Die Hrn. Lieut. Hensel u. v. d. Lind a. Erfurt.

Goldnen Kugel: Hr. Kaufm. Grauel a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Delalhon a. Berlin. Hr. Fabrik. Lorenz a. Stettin.

Acht Klaftern eichenes Brennholz stehen zu einem billigen Preise zum Verkauf  
Hospital-Platz No. 1985.

Mein Laden nebst dazu gehöriger Wohnung ist von Ostern an zu vermieten.  
F. Trautmann, gr. Steinstr. No. 175.

### Théâtre pittoresque.

Sonntag den 23. d. M. neue Vorstellung.  
Anfang 7 Uhr Abends.

F. Mayrhofer aus Wien.

Sonntag den 23. d. M. ladet bei der schönen Eis- und Schlittenbahn zu Pfannkuchen und Tanzvergnügen ergebenst ein  
H. W. Preis in Trotha.

Alle Sonntag frische Pfannkuchen bei  
G. W. Schade in Wettin.

10 bis 20,000, 5 bis 8000, 3 bis 4000, 1000, 2000, 300, 800, 200 Thaler sind auszuleihen durch den Actuarius Danker zu Halle, Rathhausgasse No. 253.

Seine Niederlassung hier selbst als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, zeigt einem geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst an  
Gerbstedt, den 18. Januar 1842.

Dr. Haarmann.

Den ersten diesjährigen wirklich ächten Aftlach Caviar empfing E. H. Nisels

Schweinsborsten und Schweinshaare kauft auch dies Jahr wieder zum höchsten Preis G. Föse, Bürstenmacher, Meister, Halle, dicht am Roland.

Mit hoher polizeilicher Erlaubniß habe ich zu Fastnachten den 8. Februar d. J. in meinem Lokale einen

### Masken-Ball

veranstaltet, wo jede anständige Maske Theil nehmen kann. Entrée, Billets à Person 15 Sgr. sind vorher bei mir oder beim Hrn. Apotheker Haberkorn zu haben. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zugleich bemerke ich, daß schon Tages zuvor bei mir eine gute Masken-Garderobe unter billiger Bedienung aufgestellt ist, so wie auch alle Arten Gesichtsmasken, Brillen u. dgl. zu haben sind.

Chr. Friedel, Gasthofsbesitzer, zum goldnen Löwen in Landsberg.

Ein schwarz- und weißbunter Hund ist mir vor 8 Tagen zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten in Empfang nehmen bei

Stedten, den 17. Januar 1842.  
Heinrich Hoffmann.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist vorrätzig:  
Gebetbuch für aufgeklärte Christen. Mit 1 Titellupfer.  
Preis 5 Sgr.

Einen Lehrburschen sucht der Bäckermeister Mansfeld. Auch sind daselbst einige Wispel Roggenkleie zu haben.  
Ober-Glauchau No. 1951.

Ein tüchtiger cautionsfähiger Schaafknecht findet zum 25. Mai l. J. einen guten Dienst auf dem Schieferhose bei Quersfurth.

Ein vielbeschäftigter Geometer sucht unter vortheilhaften Bedingungen einen tüchtig routinirten Gehülfen, aber nur ein solcher mag sich melden beim Chauffeegeld-Einnehmer Zähler in Trotha.

Eine Person von gesezten Jahren, welche nähen, waschen und platten kann, und sich der Pflege nicht allzukleiner Kinder gern unterziehen würde, auch ein gutes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht gegen ein billiges Honorar ein anständiges Unterkommen.

Adresse H. W. S., Raumburg, Priestergasse No. 419.

Sonnabend Bäckelkuchen, Sonntag freie Pfannkuchen bei  
Kühne auf der Maille.

### Erfurter

Schuhwaaren empfang wieder  
**Jean Dinges,**  
am Kronprinzen.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** sind zu haben:

Die Verarbeitung des Spiritus zu **Franzbranntwein, Rum** und Araf und Anweisung, die besten einfachen und doppelten Branntweine, Liqueurs, Crèmes und Katafia's herzustellen. Nebst mehreren der besten Vorschriften zu vorzüglichem Hefen und Gährungsmitteln. Ein unentbehrliches Handbuch für Destillateurs und Branntweinbrenner. Von J. C. Vuhe.  
8. geh. Preis 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

A. Madelung's Sammlung  
bewährter

### Recepte

zur Darstellung der feinsten französischen, italienischen und westindischen  
**Liqueurs, Katafia's,**  
Crèmes und Huiles, theils auf dem warmen, theils auf dem kalten Wege.  
8. Quedlinburg, bei G. Vasse. geh.  
Preis 10 Sgr.

Raumann's  
Anweisung zur Fabrikation des  
**Siegellacks**

und seiner verschiedenen Sorten, als: des rothen, schwarzen, gelben, braunen, blauen, grünen, sowie der Gold-, Bronze-, Lack-, Ofen-, Räucher- und Flaschenlacke. Nach den neuesten Verfahrungen dargestellt. Mit Abbildungen. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Eine fette Kuh steht zum Verkauf auf dem v. Sandersleber Rittergute zu Weydenthal bei Quersfurth.  
Liebaldt.

Nürnberger **Lebkuchen** à Pack 5 Sgr. empfing und empfiehlt  
F. A. Hering.

### Dienst-Gesuch.

Ein lediger Hofmeister von gesezten Jahren, der durch glaubhafte Zeugnisse seine Brauchbarkeit nachweisen kann, sucht eine Anstellung. Man bittet sich deshalb unter der Aufschrift G. B. oder mündlich an den Kaufmann Hrn. Schröder in Brehna zu wenden.

Einen Lehrburschen sucht der Schneidermeister Böttcher in der Stadtfleischergasse No. 156.

Sonntags den 23. Januar ladet zur Schlittensfahrt, und sofern dieselbe wegen ungünstiger Witterung nicht stattfinden kann, Abends zum Ball ganz ergebenst ein  
Restauration Strumsdorf,  
den 18. Jan. 1842.

Wilh. Steinborn.

Ein gewandter unverheiratheter junger Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht und genügende Atteste aufzuweisen hat, findet zum 1. April einen Dienst im Gasthof zum deutschen Hause in Wettin.

Einen Lehrling sucht der Seilermeister  
G. Krause, Schmeerstraße.

Da ich mit guten Köchinnen und Hausmädchen, sowie mit in jedes Fach passenden Mädchen dienen kann, bitte ich geehrte Herrschaften um gütige Aufträge.  
Gesindevermieterin Fleckinger,  
auf dem großen Schlamme No. 953.

Auf die mit dem 1. Januar d. J. in meinen Verlag übergegangene

### Landwirthschaftliche Dorfzeitung.

Herausgegeben unter Mitwirkung einer Gesellschaft praktischer Land- und Hauswirthe von **C. v. Pfaffenrath** und **W. L. Läm Löbe**. Mit einem Beiblatt:  
**Gemeinnütziges Unterhaltungsblatt für Stadt und Land.** Dritter Jahrgang. 1842.  
Preis 20 Ngr.

werden bei allen Buchhandlungen, Postämtern und Zeitungsexpeditionen fortwährend Bestellungen angenommen, wo auch Probenummern dieses Blattes gratis zu erhalten sind. Anzeigen werden mit 2 Ngr. für den Raum einer Zeile berechnet.  
Leipzig, im Januar 1842.

**J. A. Brockhaus.**

Zu haben in Halle durch  
**C. A. Schwetschke und Sohn.**

### Pferde-Verkauf.

Zwei egale braune Pferde, sowohl in schwerem als leichtem Zug gut zu brauchen, stehen zum Verkauf gr. Ulrichstraße No. 57.

Die Listen 1ster Klasse 85ster Lotterie sind angekommen und können bei mir eingesehen, so wie die Gewinne in Empfang genommen werden.

Die Erneuerung der Loose zur 2ten Klasse muß bis zum 19. Februar geschehen.

Der Königl. Lott.-Einnehmer Lehmann in Halle an der Saale.